

Zeugnisse Korrekturlesen

Beitrag von „Lisbet“ vom 3. Juni 2021 08:12

Hallo,

ich gehöre schon zu den etwas älteren Semestern. Zu Beginn meiner Dienstzeit war es so, dass die Schulleiter(innen) die Zeugnisse Korrektur lasen. Inzwischen sollen wir das im Kollegium gegenseitig machen. Ich empfinde das als Mehrbelastung, neben all den anderen Dingen, die auch hinzugekommen sind. Gibt es hier noch KuK, bei denen die Schulleitung diese Aufgabe übernimmt? Das würde mich einfach mal interessieren.

Beitrag von „Seph“ vom 3. Juni 2021 08:26

Ich stelle mir gerade die Schulleitung vor, die (je nach Größe der Schule) zwischen 100 und 1000+ Zeugnisse auf Korrektur liest. Das halte ich für schlicht unmöglich und ich kenne auch keine einzige SL egal welcher Schulform, die das machen würde. Mir scheint das plausibel, wenn man gegenseitig im Kollegium noch einmal über die Zeugnisse schaut oder notfalls das Risiko eingeht, hin und wieder mal ein fehlerhaftes Zeugnis neu ausstellen zu müssen-

Beitrag von „Lisbet“ vom 3. Juni 2021 08:50

Unmöglich ist es nicht. Wie ich bereits schrieb, habe ich es ja früher schon so erlebt. Spitzenwert: eine Schule mit 380 SuS.

Beitrag von „Thamiel“ vom 3. Juni 2021 09:06

Hat meine SL bis vor zwei Jahren auch gemacht und danach nicht mehr. Ich war darüber überhaupt nicht traurig. Die Änderungen, die sie haben wollte, waren meist mehr semantischer als syntaktischer Natur.

Beitrag von „kodi“ vom 3. Juni 2021 09:42

1. Ein Zeugnis sollte schon vom Ersteller korrekt geschrieben sein und selbst korrekturgelesen werden.... mindestens auf der Ebene der Rechtschreib-/Grammatikprüfungen gängiger Schreibprogramme.
2. Wenn du für eine Kollegin Korrektur liest und die für dich, dann nehmt ihr euch quasi wechselseitig die eigene Arbeit ab. So gesehen hast du also nicht mehr Arbeit. Siehe auch (1).
3. Stell dir die Mehrbelastung vor, die du hast, wenn du alle 380 Zeugnisse korrekturlesen musst und nicht nur den Klassensatz deiner Kollegin.
4. Deine Schulleiterin wird vermutlich trotzdem noch alle Zeugnisse überfliegen, bzw. zumindest stichprobenhaft lesen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 3. Juni 2021 13:09

An meiner Schule ist das aufgrund der Schulgröße (ca. 1700 SuS) ein absolutes Ding der Unmöglichkeit. Wobei es natürlich im BBS-Bereich kaum Text in den Zeugnissen gibt, der Korrektur gelesen werden müsste, wie es an einer Grundschule der Fall ist.

Beitrag von „Elina“ vom 3. Juni 2021 13:13

An meiner Schule macht es auch das Leitungsteam.

Sie haben sich alle Textzeugnisse durchgelesen, als es die noch gab und jetzt bei den kriteriengestützten (Ankreuz-)Zeugnissen schauen sie drüber, ob die Kreuze zur Zensur/zum Kommentar passen.

Eine Korrektur innerhalb des Kollegiums wäre meines Erachtens nicht leistbar.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 3. Juni 2021 14:24


Ich kenne nur Schulleitungen, die lesen und das sehr genau. Ist, glaube ich, so ein Fetisch. (Wir haben aber wenige SuS)

Was ihr innerhalb des Kollegiums macht, bleibt ja euch überlassen. Im Gegensatz zur SL unterschreibt ihr nicht das Zeugnis des anderen, wer wie lange was kontrolliert hat, wird kaum einer rausfinden können.

Beitrag von „pepe“ vom 3. Juni 2021 14:27

[Zitat von samu](#)

Ist, glaube ich, so ein Fetisch.


 Da müsste man mal den Frosch fragen, was Schulleitungen sonst noch für Fetische haben. Das wäre höchst interessant! @'kleiner gruener frosch


Beitrag von „Friesin“ vom 3. Juni 2021 14:38

wenn das im Zweierteam gegenseitig passiert, ist das in meinen Augen absolut zumutbar. Warum sollte die SL das bei all den Aufgaben, die sonst noch hinzugekommen sind auch für SLen?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 3. Juni 2021 15:10

[Zitat von pepe](#)

 Da müsste man mal den Frosch fragen, was Schulleitungen sonst noch für Fetische haben. Das wäre höchst interessant! @'kleiner gruener frosch

Wenn Kollege Plattenspieler Schulleiter wäre, ginge 100 pro kein Zeugnis über seinen Tisch mit einem Tippfehler 

Beitrag von „Palim“ vom 3. Juni 2021 18:02

Bei uns liest die SL gründlich.

Das Zeugnisprogramm hat keine Korrekturfunktion und ist recht unübersichtlich, wodurch es schneller zu Fehlern kommt, auch Leerzeichen-Fehler und Trennungsfehler schafft das Programm eigenständig zu bilden.

Textbausteinen helfen dagegen, aber immer mehr Zeugnisse werden individueller formuliert, auch sind die an unserer Schule länger als früher oder an anderen Schulen.

(an einem Wechsel des Programms sind wir dran)

Wir lesen nun im 3. Jahr jeweils einen Klassensatz gegenseitig, es können auch mal 2 sein, um die SL zu entlasten.

Sie liest trotzdem genau, sie unterschreibt ja auch, und schaut auch sehr genau inhaltlich.

Ja, das ist Mehrarbeit, aber wenn es sonst gut ist, schafft man vieles besser im Team. Das geht in anderen Kollegien/ mit anderen SL leider nicht. Wir haben es hinter uns und ich glaube, wir sind dankbar, dass es gerade gut ist und achten auch auf unsere SL, damit sie uns lange erhalten bleibt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Juni 2021 18:51

[Zitat von Palim](#)

und achten auch auf unsere SL, damit sie uns lange erhalten bleibt

daumen hoch Danke.

Beitrag von „Rena“ vom 3. Juni 2021 18:54

Bei uns macht das die Schulleitung.

Beitrag von „Pet“ vom 3. Juni 2021 20:39

Bei uns macht das Schulleitung, bittet aber darum, dass schon vorher Korrektur gelesen wurde. Das Programm zeigt Fehler an, manchmal sind es Leerstellen, die nicht immer so ersichtlich sind. Aber auch nachdem ich, eine weitere Person und Schulleitung Korrektur gelesen hatten, sind mir dann, beim Abheften der Kopie, noch Fehler aufgefallen. Wir sind eine Schule mit ca. 170 Schülern. In der ersten und zweiten Klassen werden die Jahreszeugnisse eine Woche zuvor ausgeteilt, damit noch ein Gespräch geführt werden kann. Daher ist die Abgabefrist dann auch eine Woche vor den Zeugnissen der Stufe drei und vier, die am letzten Schultag vor den Sommerferien ausgeteilt werden.

Beitrag von „Mara“ vom 4. Juni 2021 08:07

Wir lesen gegenseitig. Trotzdem liest unsere Schulleitung auch nochmal alle Zeugnisse (und wir sind eine echt große Grundschule). Ich habe es immer für Kontrollwahn gehalten und wäre nicht auf die Idee gekommen, dass das tatsächlich erwartet würde bzw zu ihrer Aufgabe gehört.

Beitrag von „Lisbet“ vom 5. Juni 2021 08:46

Danke für die vielen Rückmeldungen und das Meinungsbild. Es scheint ja doch noch einige Schulleitungen zu geben, die die Zeugnisse selber lesen.

Ich finde das im Grundsatz richtig, denn so bleiben sie nah dran an den SuS und deren Leistungsstand.

Beitrag von „Lisbet“ vom 5. Juni 2021 08:48

| [Zitat von kleiner gruener frosch](#)

daumen hoch Danke.

Wie handhabst du das denn an deiner Schule? Wenn ich es richtig deute, bist du die Schulleitung?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. Juni 2021 09:52

[Zitat von samu](#)

Ich kenne nur Schulleitungen, die lesen und das sehr genau. Ist, glaube ich, so ein Fetisch. (Wir haben aber wenige SuS)

Och Samu, jetzt bestätigst du mir wieder Ostklischees... 😄

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 5. Juni 2021 11:43

[Zitat von state_of_Trance](#)

Och Samu, jetzt bestätigst du mir wieder Ostklischees... 😄

Wieso? So viele Schulleitungen hab ich ja nun auch nicht erlebt, aber die, mit denen ich zu tun hatte, wollen gerne korrigieren. Nicht nur Grobes, sondern auch "könnte man auch so formulieren". Keine Ahnung, ob das ostspezifisch ist, Fetische sind ja eher seltene Phänomene, keine regional gehäuft auftretenden?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. Juni 2021 11:58

Weiß nicht, ob es ostspezifisch ist, scheinbar nicht, aber die grummelige [Ex](#)-Stasi-Schulleitung, die alles genau kontrolliert, passt in meine (wie gesagt klischeehafte) Vorstellung.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. Juni 2021 12:03

Zitat von Lisbet

Wie handhabst du das denn an deiner Schule? Wenn ich es richtig deute, bist du die Schulleitung?

An unserer Schule haben wir Rasterzeugnisse. Da entfällt zumindest das Fehlerlesen im Sinne von "Rechtschreibung und Grammatik".

Was ich schon mache: ich überfliege die Zeugnisse und schaue auf die "Plausibilität der Note". Weniger weil ich den Kolleginnen da misstraue. Mehr weil so ein Plausibilitätsfehler dafür sprechen würde, dass ein Kreuz falsch gesetzt ist.

kl. gr. frosch

P.S.: Was ich bei Textzeugnissen machen würde? Gute Frage. Wir sind ja nur eine kleine Schule, da geht das. Bei einer größeren Schule wäre es anstrengend. Und speziell im Moment hätte ich nicht so viel Langeweile, die Zeugnisse alle im mit dem Rotstift Korrektur zu lesen. (Vor allem wäre es überflüssig, so wie ich meine Kolleginnen kenne. 😊)

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. Juni 2021 11:41

Kreuze setzen gibt es bei uns nicht. Alles Text. Meine alte SL hat alle Zeugnisse gelesen, auch als wir noch 8 oder mehr Klassen waren. Sie fand immer Fehler, egal wie oft man vorher gelesen hatte. War aber nicht schlimm. Die ersten Kolleginnen haben schon 6 Wochen vor den Zeugnissen abgegeben, so dass sich das Pensum entspannte.

An der neuen Schule lesen die Kolleginnen Korrektur, was bei mir aber dazu führte, dass ich mich mit meiner Parallelkollegin in die Haare bekam, weil sie mir grammatikalisch richtige Sätze als falsch anstrich. Auch wollte sie, dass ich IMMER mit dem Vornamen und dem Personalpronomen abwechsele. Also in ihren Augen muss es IMMER heißen: Paul..... . Er..... . Nie anders! Also das tue ich mir nicht mehr an, lasse meine Tochter lesen.

Beitrag von „Susannea“ vom 6. Juni 2021 11:46

Zitat von Lisbet

Unmöglich ist es nicht. Wie ich bereits schrieb, habe ich es ja früher schon so erlebt.
Spitzenwert: eine Schule mit 380 SuS.

Na aber das ist doch eher eine kleine Schule, bei mir sind wir nur 3zünftig und haben fast 500 Schüler, teilweise mit Fließtext-Zeugnissen und es gibt auch 6-zügige Schulen, also da halte ich das schon für etwas viel verlangt.

Bei uns wird auch darum gebeten, dass wir untereinander gucken und trotzdem hat sich die Schulleitung es aufgeteilt (jeder liest die Hälfte) und liest bei vielen grob, bei bestimmten Kollegen aber genauer. Und ja, gerade im letzten Jahr hatten wir Kollegen, die alle Zeugnisse noch mal schreiben mussten bzw. was korrigieren und das kenne ich von Ost- und West Schulleitungen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 9. Juni 2021 15:45

Zitat von state_of Trance

Weiß nicht, ob es ostspezifisch ist, scheinbar nicht, aber die grummelige Ex-Stasi-Schulleitung, die alles genau kontrolliert, passt in meine (wie gesagt klischeehafte) Vorstellung.

Nana, die Ex-Stasi-Schulleitungen wurden abgesetzt 🙄

Aber die unter der Ex-Stasi-Schulleitung gelittenhabende jetzige Schulleitung mag getrieben sein von Stasiaktenängsten. Ach, was würde ich gern ausführen, um meine Behauptungen zu untermauern, aber das wäre zu detailreich. Zumindest dies: wenn der Arbeitsschutz kontrolliert wird, werden nicht etwa die Missstände angezeigt, sondern vertuscht. "Und hier sehen Sie den ultimativ rückschonenden Arbeitsplatz. Dass es davon nur einen gibt und den erst seit gestern lassen wir selbstredend unerwähnt. Wenn die Margot Honecker vorbeikam, um nach dem Rechten zu sehen, mussten auch immer schnell alle Kulissen bereitstehen.

Beitrag von „Lisbet“ vom 10. Juni 2021 19:54

Mal so ganz allgemein gefragt: wo steht eigentlich überhaupt geschrieben, welche Aufgaben ein Schulleiter und welche das Kollegium hat? Ich habe den Eindruck, dass immer mehr auf die KuK abgewälzt wird, mit dem Argument, die Aufgaben der Schulleiter würden zunehmen. Aber es ist ja nicht so, dass man als normale Lehrkraft zu wenig zu tun hätte und nicht auch ausgepowert wäre ...

Beitrag von „indidi“ vom 10. Juni 2021 20:28

[Zitat von Lisbet](#)

Mal so ganz allgemein gefragt: wo steht eigentlich überhaupt geschrieben, welche Aufgaben ein Schulleiter und welche das Kollegium hat? Ich habe den Eindruck, dass immer mehr auf die KuK abgewälzt wird, mit dem Argument, die Aufgaben der Schulleiter würden zunehmen. Aber es ist ja nicht so, dass man als normale Lehrkraft zu wenig zu tun hätte und nicht auch ausgepowert wäre .

Um welches Bundesland geht es denn? (Ich sehe bei dir keines)

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 10. Juni 2021 21:07

[Zitat von indidi](#)

Um welches Bundesland geht es denn? (Ich sehe bei dir keines)

Ich werd verrückt, ist das auch wieder so ein Länderding?

Ich hätt jetzt nämlich so ganz lapidar gesagt ...

[Zitat von Lisbet](#)

Mal so ganz allgemein gefragt: wo steht eigentlich überhaupt geschrieben, welche Aufgaben ein Schulleiter und welche das Kollegium hat?

Na, in der Dienstordnung. 🎓

(Ich dachte, das wär Basiswissen und gälte in allen Bundesländern. ☹️)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 10. Juni 2021 21:11

Ehrlich gesagt verstehe ich dein Problem nicht. Wenn ich einen Text abgebe ist der fehlerfrei, ob ich selbst korrigiere oder meine Kollegin bleibt mir überlassen. Wenn der Schulleiter drinrumkorrigieren will, soll er das machen, er unterschreibt die Dinger immerhin. Wenn er das nicht tun will, weil keine Zeit, dann lässt er es halt. Und wenn eine Mutter sagt, da ist aber ein Tippfehler, ich will ein neues Zeugnis, dann druckt man es noch mal aus.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 10. Juni 2021 21:12

Zitat von Susi Sonnenschein

Na, in der Dienstordnung. 🤖

(Ich dachte, das wär Basiswissen und gälte in allen Bundesländern. ☹️)

Nein, eine Dienstordnung gibt es hier nicht.

Beitrag von „Seph“ vom 10. Juni 2021 23:22

Zitat von Lisbet

Mal so ganz allgemein gefragt: wo steht eigentlich überhaupt geschrieben, welche Aufgaben ein Schulleiter und welche das Kollegium hat? Ich habe den Eindruck, dass immer mehr auf die KuK abgewälzt wird, mit dem Argument, die Aufgaben der Schulleiter würden zunehmen. Aber es ist ja nicht so, dass man als normale Lehrkraft zu wenig zu tun hätte und nicht auch ausgepowert wäre ...

Bundesland? In Niedersachsen z.B. ergeben sich die Aufgaben insbesondere aus §43 NSchG "Stellung der SL" und mehreren zugehörigen Runderlassen, die die einzelnen Aspekte ausschärfen. Die SL trägt letztlich für nahezu alle Prozesse in Schule die Verantwortung, was aber gerade nicht bedeutet, dass sie diese auch alleine zu bearbeiten hätte. Das Delegieren von Aufgaben gehört zur Leitung zwingend dazu und nur vergleichsweise wenige Aufgaben

(hier vor allem dienst- und personalrechtliche Befugnisse) sind zwingend auf der Leitungsebene angesiedelt.

Beitrag von „Nitram“ vom 11. Juni 2021 16:09

Zitat von Zauberwald

Also das tue ich mir nicht mehr an, lasse meine Tochter lesen.

Datenschutz?!

Beitrag von „Thamiel“ vom 11. Juni 2021 20:16

Abhängigkeitsverhältnis? Wenn die Tochterfrau sich verplappert, verschwindet ihr Tagebuch und Mama verplappert sich dann auch mal.☹☹

Beitrag von „Lisbet“ vom 13. Juni 2021 07:18

Zitat von Zauberwald

Kreuze setzen gibt es bei uns nicht. Alles Text. Meine alte SL hat alle Zeugnisse gelesen, auch als wir noch 8 oder mehr Klassen waren. Sie fand immer Fehler, egal wie oft man vorher gelesen hatte. War aber nicht schlimm. Die ersten Kolleginnen haben schon 6 Wochen vor den Zeugnissen abgegeben, so dass sich das Pensum entspannte.

An der neuen Schule lesen die Kolleginnen Korrektur, was bei mir aber dazu führte, dass ich mich mit meiner Parallelkollegin in die Haare bekam, weil sie mir grammatikalisch richtige Sätze als falsch anstrich. Auch wollte sie, dass ich IMMER mit dem Vornamen und dem Personalpronomen abwechsele. Also in ihren Augen muss es IMMER heißen: Paul..... . Er..... . Nie anders! Also das tue ich mir nicht mehr an, lasse meine Tochter lesen.

Das kann ich gut verstehen. Solche Kolleginnen kenne ich auch.

Beitrag von „Lisbet“ vom 13. Juni 2021 07:29

[Zitat von Seph](#)

Bundesland? In Niedersachsen z.B. ergeben sich die Aufgaben insbesondere aus §43 NSchG "Stellung der SL" und mehreren zugehörigen Runderlassen, die die einzelnen Aspekte ausschärfen. Die SL trägt letztlich für nahezu alle Prozesse in Schule die Verantwortung, was aber gerade nicht bedeutet, dass sie diese auch alleine zu bearbeiten hätte. Das Delegieren von Aufgaben gehört zur Leitung zwingend dazu und nur vergleichsweise wenige Aufgaben (hier vor allem dienst- und personalrechtliche Befugnisse) sind zwingend auf der Leitungsebene angesiedelt.

NRW. Ich wüsste nicht, wo man konkret beschriebene Aufgaben der SL nachlesen kann. Das ist vielleicht auch so gewollt. Dass immer mehr Aufgaben an die KuK delegiert werden, finde ich nicht in Ordnung. Ich frage mich, wo das noch hinführen soll.

(Das Phänomen der zunehmenden Arbeitsbelastung scheint für mich die Folge des Trends der "eigenverantwortlichen Schule" zu sein.)

Beitrag von „Seph“ vom 13. Juni 2021 10:12

[Zitat von Lisbet](#)

NRW. Ich wüsste nicht, wo man konkret beschriebene Aufgaben der SL nachlesen kann. Das ist vielleicht auch so gewollt. Dass immer mehr Aufgaben an die KuK delegiert werden, finde ich nicht in Ordnung. Ich frage mich, wo das noch hinführen soll.

(Das Phänomen der zunehmenden Arbeitsbelastung scheint für mich die Folge des Trends der "eigenverantwortlichen Schule" zu sein.)

Die sind in NRW ziemlich detailliert in der ADO unter §§20ff aufgeführt. Auch dort findet sich das weiter oben geschriebene wieder: Die SL trägt die Gesamtverantwortung für schulische Prozesse, leitet bestimmte Gremien und arbeitet in vielen Bereichen mit internen und externen

Partnern zusammen und delegiert dabei im Rahmen der Leitungsverantwortung Aufgaben.

Um welche Aufgaben geht es dir denn beispielsweise, die du direkt bei der Schulleitung statt im Kollegium siehst?

Beitrag von „Caro07“ vom 13. Juni 2021 10:23

Textzeugnisse für alle Klassen in der Grundschule gibt es in Bayern seit ca. 20 Jahren. Vorher waren Texte nur in den 1. und 2. Klassen erforderlich. In Klasse 3/4 wurden diese immer umfangreicher und so vor ca. 15 Jahren gab es im Umfang keinen Unterschied mehr zwischen den Klassenstufen.

In dieser Zeit war ich zuerst an einer kleinen Grundschule. Da haben das Korrekturlesen Konrektorin und Rektorin ohne Probleme bewältigt. Irgendwann kam ich an meine jetzige Schule mit ca. 500 Schülern. Da wurden wir gebeten, im Vorab gegenseitig Korrektur zu lesen, weil das genaue Lesen für Rektor und Konrektorin nicht mehr zu bewältigen war. Das hatte also rein praktische Gründe. Wir haben natürlich auch gestöhnt, weil wir ja schon für das Erstellen der Zeugnisse so viel Zeit brauchten.

Im Augenblick ist die Situation aber eine andere:

In Bayern können wir nun mit einem Zeugnisprogramm schreiben, wo wir die Textbausteine nur anklicken zu brauchen. Damit die Schulleitung nicht so viele Zeugnisse genau lesen braucht, haben wir festgelgte Textbausteine, die nicht zu ändern sind. Von Jahr zu Jahr evaluieren wir die Auswahl, damit man passend anklicken kann. Das einzige Freie sind die ergänzenden Bemerkungen, da muss halt die Schulleitung etwas genauer hinschauen. Ansonsten kann sie alles überfliegen, z.B. ob die Bemerkungen zu den Noten passen.

Das grundsätzliche Problem der Textzeugnisse liegt in meinen Augen am System: Für was sollen wir zweiseitige Textzeugnisse verfassen, wenn im 3. und 4. Schuljahr so oder so Noten vergeben werden? Muss für jeden schriftlich wiederholt werden, was man in den Klassenarbeiten sieht? Reichen da nicht nur individuelle, ergänzende Bemerkungen aufs Kind bezogen? Der Trend geht Gott sei Dank in Bayern dorthin.

Und als Zweites sollten offiziell wie bei uns Zeugnisprogramme mit vorgegebenen Textbausteinen zum Anklicken erlaubt sein. Die Arbeit der Eigenformulierung kann man sich echt sparen. Die gewonnene Zeit kann man für sinnvolle Unterrichtsvorbereitungen usw. nutzen.

Und als Drittes bringt ein Elterngespräch mehr.